



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman**

**Borchardt, Ludwig**

**Kairo, 05.02.1931**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66150)

KAIRO  
GESIRE SAMALEK

Dieses Mal ein bereits abgelutschter Aalkopf.  
Wieder vertraulich!

den 5 Februar 31.  
ten 19

Lieber Herr Geheimrat Erman!

Abs ich Ihnen gestern Abend schrieb, lag hinter mir auf dem Tisch eine NR-Rolle, die ich wegen des darin schnell gelesenen Königsnamens mitgenommen hatte. Nachdem ich sie noch denselben Abend geöffnet hatte, kann ich Ihnen heute mehr davon erzählen.

Etwa 80 cm lang, rd. 20 cm hoch, oben etwas angeknabbert aber noch Bruchstücke vom oberen Rand, zum Teil jetzt schon angepasst, vorhanden. 4 Spalten und der Anfang einer 5ten, dieerste vorn und oben, wie immer, z.T. abgebröckelt. Schrift etwa die des Harris.

Inhalt: Erman, Literatur S. 116 Abs. 2 bis S. 119 Anm. 3. Anscheinend mit Unterschieden, die ich aber noch nicht nachsehen konnte, da Golenischeffs Veröffentlichung z.Z. im Institut nicht zu finden ist (angeschafft hatte ich sie, sie steht auch im Inventar u. Standkatalog). Bisher habe ich Sp. 1 und Ende von Sp. 4 glatt, woraus Sie die Klarheit der Schrift sehen, abgeschrieben. Zu Weiterem reichte die Zeit noch nicht.

Wenn ich das Ding behalte, worüber ich mir noch nicht ganz klar bin, bekommen Sie Photographieen für das WB.

Angeblicher Fundort: Der el-medine (ich wäre wegen der Schrift mehr für Medinet Habu), soll in einem Krüge gefunden sein, den die Hunde zerschlagen hätten. Wo steckt der Rest aus diesem Krüge?

Mit besten Grüßen von Haus zu Haus  
Ihr sehr ergebener

Leufmeyer

